

Absender:

Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt

15-01215
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Probleme mit Ambrosia in Braunschweig?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.11.2015

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

02.12.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Immer öfter wird bundesweit über die schnelle Ausbreitung der "Ambrosia", einer Pflanze mit hohem Allergiepotential berichtet. Die Schäden für menschliche Gesundheit, Landwirtschaft und biologische Vielfalt führte dazu, dass sie in einigen Bundesländern bereits anzeigepflichtig ist.

Auch das "JKI empfiehlt aus gesundheitlichen Gründen dringend die sachgerechte Entfernung der Pflanzen."

http://www.nlga.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=35074&article_id=125685&psmand=20

Das Umweltbundesamt äußerte sich wie folgt: „Systematisches Vorgehen ist gefragt, um den Vormarsch der Pflanze in Deutschland einzudämmen.“

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/dokumente/newsletter_uba_aktuell_2015_3.pdf

Daher fragen wir an:

- Wird das Vorhandensein / Auftreten der Pflanze bereits in Braunschweig erfasst und wenn ja, wo und wie häufig werden die Vorkommen dieser Pflanze gemeldet ?
- Wenn nein: Ist die Erfassung in Vorbereitung?
- Welche Möglichkeiten gibt es in Braunschweig, diese Pflanze nach Entfernen sachgerecht zu entsorgen? (z.B. Verbrennungsanlage mit ausreichendem Filtersystem wie in Hessen praktiziert http://www.mittelhessen.de/lokales/region-dillenburg_artikel,-Aus-fuer-giftige-Ambrosia-_arid,552107.html)

Anlagen: keine